

## Einladung zum 68. Bundestag 1997

Satzungsgemäß werden die Delegierten und Mitglieder zum Bundestag des Frankenbundes **am Samstag, 26. April 1997** nach Kitzingen eingeladen.

Die Vorsitzenden der Gruppen werden gebeten, entsprechend § 17 Abs. 3 der Satzung die Mitglieder zu benachrichtigen und die Delegierten zu entsenden.

Ich bitte, darum besorgt zu sein, daß alle Gruppen durch Delegierte vertreten sind. Eine Einladung und die Tagesordnung wird den Bundesgruppen rechtzeitig zugesandt.

### **Tagesordnung:**

1. Jahresbericht der Bundesleitung für 1996
2. Kassen- und Kassenprüfungsbericht
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung der Bundesleitung
5. Neuwahlen von Bundesleitung und kassenprüfenden Gruppen
6. Fränkisches Seminar 1997
7. Bundesbeiratstagung 1997
8. Bundestag 1998
9. Fränkisches Seminar 1998
10. Bundesbeiratstagung 1998
11. Verschiedenes
12. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung bitte ich, bis zum **24. März 1997** an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen.

**Der Bundestag in Kitzingen wird mit folgendem Programm stattfinden:**

### **Samstag, 26. April 1997**

- 10.00 Uhr Festakt in der Alten Synagoge  
Diavortrag von Dr. Erich Schneider, Schweinfurt  
„Stadtansichten und Veduten von Kitzingen vor Erfindung der  
Photographie“  
Musikalische Umrahmung
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Hotel „Deutsches Haus“
- 14.00 Uhr Delegiertenversammlung im Hotel „Deutsches Haus“, Großer Saal
- 16.30 Uhr Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen,  
Herrn Dr. Erwin Rumpel, im Rathaus

Dr. Franz Vogt  
Regierungspräsident  
1. Bundesvorsitzender

Universitätsbibliothek  
Zeitschriftenstelle  
Am Hubland

97074 Würzburg

**Inhaltsverzeichnis 1996 und Bestellung für Einbanddecken in Heft 2/97**

**Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes**

Dr. Günter Dippold, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth – Dr. Ernst Eichhorn, Hermundurenstraße 32, 90461 Nürnberg – Ewald Glückert, Stadtarchiv/Rathaus, 91207 Lauf a. d. Pegnitz – Dr. Mojamír Horyna, Karmelitska 20, CZ-11800 Praha 1 – Prof. Dr. Heinrich Pleticha, Walther-von-der-Vogelweide-Straße 20, 97074 Würzburg – Hans Recknagel, Stadtarchiv, Rathaus, 90515 Altdorf b. Nürnberg – Dr. Kurt Töpner, Bischof-Meiser-Straße 2, 91522 Ansbach – Dr. Reinhard Worschech, Silcherstraße 5, 97072 Würzburg

---

Hauptgeschäftsstelle des Frankenbundes: 97070 Würzburg, Hofstraße 3 – Tel. u. Fax (09 31) 5 67 12.  
Konten der Bundesleitung: Pskhcto. 308 04-853, Städt. Sparkasse Würzburg 6 460.

Engere Bundesleitung: 1. Bundesvorsitzender: Dr. Franz Vogt, Regierungspräsident von Ufr., Würzburg; 2. Bundesvorsitzender: Edgar Sitzmann, Bezirkstagspräsident von Ofr., Bayreuth; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Hartmut Heller, Akad. Direktor, Erlangen; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Gerhard Schrötel, Direktor des Instituts für Lehrerfortbildung, Heilsbronn; Bundesschäftsführerin: Edda Miltenberger, Würzburg; Bundesschatzmeister: Theo Zimmermann, Sparkassendirektor a. D., Würzburg; Schriftleiter: Rudolf Erben M.A., Würzburg.

Die erweiterte Bundesleitung: Bezirksvorsitzende: Oberfranken: Dr. Karin Dengler-Schreiber, Historikerin, Bamberg; Oberfranken Stellvertreter: Max Schleifer, Studiendirektor, Forchheim; Mittelfranken: Dr. Ernst Eichhorn, Bezirksheimatpfleger a. D., Nürnberg; Mittelfranken Stellvertreter: Hans Wörlein, Apotheker, Nürnberg; Unterfranken: Dr. Reinhard Worschech, Bezirksheimatpfleger, Würzburg; Unterfranken Stellvertreter: Georg Krebs, Schulamtsdirektor, Königsberg; Südhüringen: Alfred Hochstrate, Haina. – Stellv. Bundesschatzmeister: Friedrich Pommerening, Direktor a. D., Würzburg; Stellv. Schriftleiter: Dr. Klaus Reder M.A., Würzburg.



Grußwort  
des Landrates  
von Kitzingen  
Dr. Siegfried Naser

Als Vertreter des Landkreises Kitzingen ist es mir eine besondere Freude, alle Teilnehmer am Bundestag des Frankenbundes am 26. April 1997 willkommen zu heißen.

Wie kaum ein anderer spiegelt unser Landkreis die ganze Vielfaltigkeit Frankens wider. Nicht nur, daß nahezu die Hälfte der fränkischen Rebfläche, die auf unserem Gebiet liegt, unsere Region charakterisiert, haben wir auch eine Vielzahl an Kunstdenkmälern herausragender Künstler, eine Fülle an historischen Ortsbildern und Fachwerkhäusern zu bieten. Vieles ließe sich noch aufzählen, aber ich möchte nur feststellen:

Unser Kitzinger Land besitzt noch viele unentdeckte Kostbarkeiten. Diese als Heimat zu bewahren und zu erhalten, ist ein zentraler Punkt der Arbeit des Frankenbundes.

Der Frankenbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kenntnis fränkischer Natur und Kultur, fränkischen Wesens und Brauchtums zu verbreiten und so durch bessere Kenntnis zur Heimatliebe beizutragen. Es ist besonders erfreulich, daß diese Zielsetzung bei immer mehr Menschen Gehör findet und das Bewußtsein für diese Werte wachsen läßt. Der Heimatgedanke ist eine wichtige Voraussetzung dafür, auch künftigen Generationen „die Kenntnis der fränkischen Vergangenheit“, aber auch das lebendige Volkstum der Gegenwart näherzubringen und zu erhalten.

So wünsche ich allen Freunden des Frankenbundes einen erfolgreichen Verlauf dieses Bundestages zum Wohl unserer fränkischen Heimat und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

Dr. Naser, Landrat